

Welche Produkte betrifft die DIN bei conluto?

Lehmsteine DIN 18945

conluto Leichtlehmsteine NF 1200, NF 800, 2 DF 700 und 3 DF 700

conluto schwere Lehmsteine DF, NF, 2 DF, 3 DF

Alle conluto Lehmsteine, sowohl leichte als auch schwere sind DIN klassifiziert, haben also alle benötigten Tests bestanden und sind entsprechend gekennzeichnet. Ausgenommen von der DIN sind stabilisierte Lehmsteine.

Die korrekte Bezeichnung der Lehmsteine lautet zukünftig:

Lehmstein tragend / nicht tragend – DIN Hauptnummer – Lehmsteinkurzzeichen mit Herstellungsverfahren (f – formgeschlagen; p – formgepresst; s – stranggepresst), ggf. Lochung (g) und Druckfestigkeitsklasse – Anwendungsklasse (I a, I b, II, III) – Rohdichteklasse – Format-Kurzzeichen

Der conluto Lehmstein schwer 3 DF tragend (Art. Nr. 06.022) ist nun wie folgt bezeichnet:

Lehmstein –tragend – DIN 18945 – LS sg 2 – II – 1,8 – 3 DF

Hier ist noch hinzufügen, dass die Anwendungsklassen verändert wurden:

Anwendungsklasse Ia ist die ehemalige Anwendungsklasse I, welche für verputztes, der Witterung ausgesetztes Außenmauerwerk von Sichtfachwerken gilt.*

Anwendungsklasse Ib wurde *neu* geschaffen und gilt für durchgängig verputztes, der Witterung ausgesetztes Mauerwerk.*

Anwendungsklasse II ist nach wie vor für verkleidetes oder anderweitig konstruktiv geschütztes Außen- und Innenmauerwerk.*

Steine der Anwendungsklasse III sind ausschließlich für trockene Anwendungen zugelassen.

*Beanspruchungsgruppe I nach DIN 4108-3 bzw. nach sorgfältiger Prüfung der örtlichen Schlagregenexposition.

Das bedeutet: Bei dem oberen Stein handelt es sich um einen Lehmstein, der den Anforderungen der DIN 18945 für Lehmsteine entspricht. LS ist das Kürzel für Lehmsteine.

Tragend bedeutet, der Stein ist für tragendes Mauerwerk geeignet, LS sg 2 meint, es handelt es sich hier um einen stranggepressten Lehmstein [mit Lochung (g)] mit der Druckfestigkeitsklasse 2. Mögliche Druckfestigkeitsklassen sind 2, 3, 4, 5 und 6, je größer der Wert desto besser. Die Anwendungsklasse ist geschlüsselt in II und bedeutet, der Stein ist geeignet für verkleidetes oder anderweitig konstruktiv geschütztes Außen- und Innenmauerwerk. 1,8 gibt die Rohdichteklasse an und 3 DF ist das Format-Kurzzeichen also 3 x Dünnsformat (24,0 x 17,5 x 11,3 cm).

Gemäß DIN müssen folgende Werte zum August 2013 vom Hersteller deklariert werden,

bei conluto zu finden direkt auf der Verpackung oder dem Beipackzettel:

- Lehmstein- und Herstellungsverfahren (formgeschlagen, formgepresst, stranggepresst)
- Anwendungsklasse (Ia, Ib, II, III), ausführlich hierzu siehe oben
- Format
- Rohdichteklasse (jedem Mittelwertbereich der Steinrohichte ist eine entsprechende Rohdichteklasse zugeordnet)
- Druckfestigkeitsklasse (für nichttragend sowie tragendes Mauerwerk gibt es entsprechende Druckfestigkeitsklassen)
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: Sie kann ohne Prüfung auf $\mu = 5/10$ angenommen werden. Abweichende Angaben sind nur durch Prüfung nach DIN EN ISO 12572 zulässig.)

- Wärmeleitfähigkeit
- Baustoffklasse (Die Baustoffklasse von Lehmsteinen wird durch Prüfung nach DIN 4102-1:1998-05 an aus den Lehmsteinen herausgeschnittenen Proben bestimmt.)

Lehmmauermörtel DIN 18946

conluto Lehmmauermörtel leicht

conluto Lehmmauermörtel schwer

Auch die conluto Lehmmauermörtel entsprechen den Kriterien der o.g. DIN und sind danach gekennzeichnet.

Die korrekte Bezeichnung der Lehmmauermörtel lautet also zukünftig:

Lehmmauermörtel - DIN Hauptnummer – Lehmmauermörtel Kurzzeichen mit Angabe der oberen Kornstärke und Faserbewehrung (f) / mineralisch (m) – Festigkeitsklasse (von M0 bis M4) – Rohdichteklasse

Der conluto Lehmmauermörtel schwer (Art. Nr. 05.020) wird nun wie folgt bezeichnet:
Lehmmauermörtel – DIN 18946 – LMM 04 m – M 2 – 1,8

Die Einzelheiten ...

Das bedeutet: Bei dem o.g. Lehmmauermörtel handelt es sich um einen Lehmmauermörtel, welcher der DIN 18946 entspricht. LMM ist das Kürzel für Lehmmauermörtel.

04 bezeichnet die obere Siebgröße (Kornstärke) und m gibt den Hinweis darauf, dass der Lehmmauermörtel mineralisch ist. In M2 ist die Festigkeitsklasse geschlüsselt (die Druckfestigkeit bei diesem Lehmmauermörtel ist $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ und die Haftscherfestigkeit beträgt $\geq 0,02 \text{ N/mm}^2$) und 1,8 bezeichnet die Rohdichteklasse.

Gemäß DIN müssen folgende Werte zum August 2013 vom Hersteller deklariert werden,

zu finden bei conluto direkt auf der Verpackung oder dem Beipackzettel:

- Lehmmauermörtelart
- Korngruppe, Überkorngröße (Einstufung der Gesteinskörnung)
- Fasern (Lehmmörtel können mit pflanzlichen oder künstlichen Fasern bewehrt sein. Eine Faserbewehrung gilt nicht als chemische Stabilisierung nach 3.8.)
- Rohdichteklasse
- Trocknungsschwindmaß
- Festigkeitsklasse, Druckfestigkeit, Haftscherfestigkeit (angegeben in den Klassen M0 bis M4: Lehmmauermörtel für tragendes Mauerwerk muss mindestens eine Druckfestigkeit von 2 N/mm^2 aufweisen)
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (Die Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl kann ohne Prüfung auf $\mu = 5/10$ angenommen werden.)
- Wärmeleitfähigkeit
- Baustoffklasse

Lehmputzmörtel DIN 18947

conluto Lehm-Unterputz
conluto Lehm-Oberputz
conluto Lehm-Feinputz
conluto Lehmputze terra grob und fein

Neben den Steinen und Putzmörteln, stellen wir auch die conluto Lehmputze DIN-konform her. Die DIN 18947 betrifft Lehmputzmörtel zum Verputzen von Wänden und Decken im Innen- und witterungsgeschützten Außenbereich, ausgenommen sind stabilisierte Lehmputzmörtel und Lehmbaustellenmörtel. Die DIN gilt für Auftragsstärken von mindestens 3 mm und mehr.

Die korrekte Bezeichnung der Lehmputzmörtel lautet also zukünftig:
Lehmputzmörtel – DIN Hauptnummer – Kurzzeichen mit oberer Siebgröße und Faserbewehrung (f) / mineralisch (m) – Festigkeitsklasse (SI oder SII) - Rohdichteklasse

Der conluto Lehm-Unterputz trocken wird nach der DIN wie folgt bezeichnet:
Lehmputzmörtel – DIN 18947 – LPM 04 f – SII – 1,8

Das bedeutet: Hierbei handelt es sich um einen Lehmputzmörtel, der den Anforderungen der DIN 18947 für Lehmputzmörtel entspricht. LPM ist das Kürzel für Lehmputzmörtel.

04 bedeutet, dass die obere Siebgröße 4 mm ist und f meint, der Mörtel ist faserbewehrt. Die Festigkeitsklasse wird mit SII kodiert (siehe Tabelle). Bei diesem Lehmputzmörtel ist die Rohdichte 1,8.

Festigkeitsklasse	Druckfestigkeit N/mm²	Biegezugfestigkeit N/mm²	Haftfestigkeit N/mm²
S I	≥ 1,0	≥ 0,3	≥ 0,05
S II	≥ 1,5	≥ 0,7	≥ 0,10

(Quelle: DIN 18947 für Lehmputzmörtel, herausgegeben vom Deutschen Institut für Normung)

Gemäß DIN müssen folgende Werte zum August 2013 vom Hersteller deklariert werden,
zu finden bei conluto direkt auf der Verpackung oder dem Beipackzettel:

- Korngruppe / Überkorngröße (Einstufung der Gesteinskörnung)
- dem Baulehm zugefügte Stoffe (bspw. mineralische und organische Zuschläge zur Faserbewehrung)
- Minimale und maximal Auftragsdicke
- Rohdichteklasse
- Trocknungsschwindmaß
- Festigkeitsklasse, Druckfestigkeit, Biegezugfestigkeit, Haftfestigkeit (Lehmputzmörtel dürfen entsprechend ihrer Festigkeitsklasse keinen zu großen Abrieb aufweisen, die Daten des Mörtels sind in diesen Werten entsprechend angegeben)
- Ggf. erforderliche Verfestigung der Oberfläche, um ausreichend geringen Abrieb zu garantieren
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (Die Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl kann ohne Prüfung auf $\mu = 5/10$ angenommen werden.)
- Wärmeleitfähigkeit
- Brandverhalten / Baustoffklasse

Was bedeutet dies nun für conluto Kunden und Anwender?

Die Lehmbaustoffe auf dem deutschen Markt werden vergleichbarer und im Sinne des Verbraucherschutzes sicherer. Es gibt einheitliche Vorschriften der Normung, die es den Kunden und Verarbeitern einfacher machen, qualitativ hochwertige Lehmbaustoffe zu erkennen. Aufgrund der permanenten Produkt- und Produktionsüberwachungen durch die Firma sowie Labore wird eine gleichbleibende Qualität der Lehmbaustoffe sichergestellt.